

## Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 16

Marlène Gerber, Marc Bühlmann und David Zumbach, *Année Politique Suisse*, Universität Bern

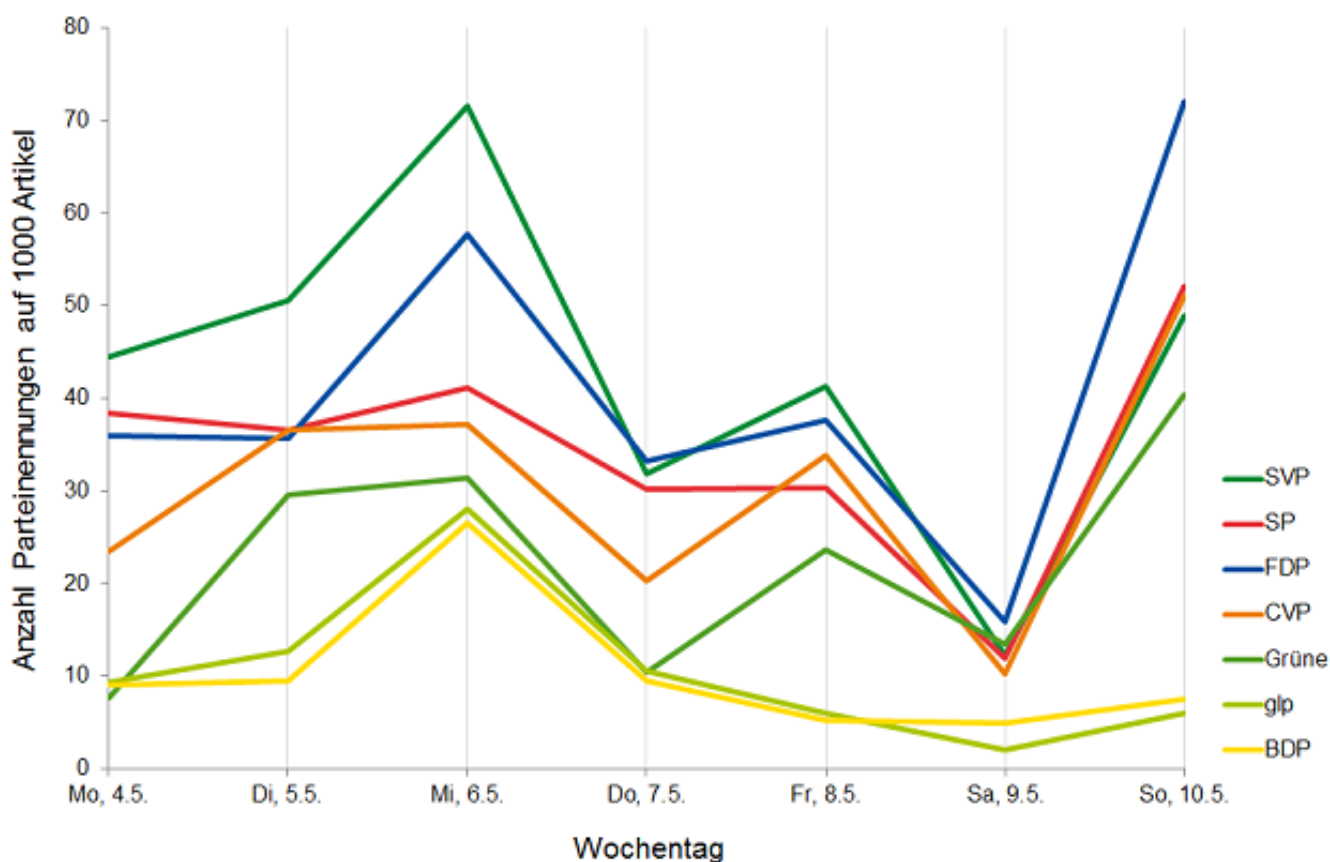
### Kalenderwoche 19

In der Kalenderwoche 19 (4. bis 10.5.2015) registrierte Chronik-ON insgesamt 26'158 Artikel aus zahlreichen Schweizer Online-Medien. In 2130 Artikeln wurde mindestens eine der sieben grössten politischen Parteien der Schweiz genannt. Damit lag der Anteil parteipolitisch relevanter Artikel am Gesamtvolumen der online-medialen Publikationen bei 8.1% und damit leicht unter dem bisherigen Jahresmittelwert.

### Sondersession, Wahlen und die Kasachstan-Affäre

Die Online-Berichterstattung über die Parteien war diese Woche zum einen geprägt von der Sondersession im Nationalrat. Von besonderem medialen Interesse war dabei die Debatte zum Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket (KAP), welches von der grossen Kammer nach längerer Debatte am vergangenen Mittwoch angenommen wurde. Die bürgerlichen Anträge auf Plafonierung der Bundesausgaben auf den Stand von 2014 wurden hingegen aufgrund fehlender Unterstützung durch die CVP-Fraktion abgelehnt. Darüber hinaus stiess der nationalrätliche Beschluss zur Aufhebung des Cassis-de-Dijon Prinzips für Lebensmittel sowie der Entscheid des Ratsbüros, den Nationalrätinnen und Nationalräten trotz Ausfall des letzten Sessionstages eine Entschädigung für die Übernachtung auf Donnerstag auszus zahlen, auf Echo in den Online-Medien. Recherchen der NZZ förderten am Mittwoch zudem die "Kasachstan-Affäre" von FDP-Nationalrätin Christa Markwalder zu Tage, welche sogleich von verschiedensten Online-Medien aufgenommen wurde.

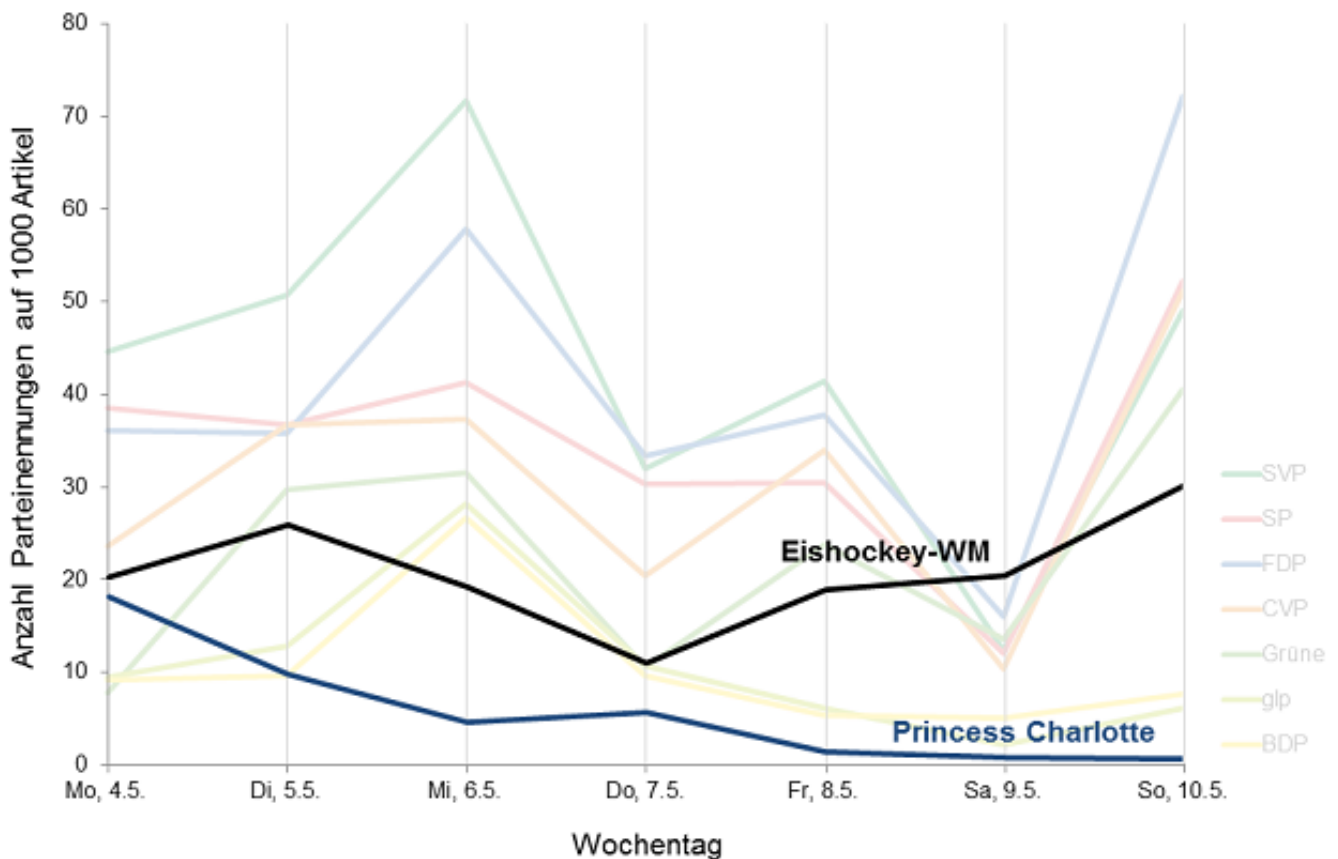
Am Sonntag sorgten die Regierungswahlen im Kanton Luzern sowie die Stadtregerungswahlen in Genf für politische Schlagzeilen. Während in der Stadt Genf alle fünf Regierungsratsmitglieder wiedergewählt wurden und die Rhonestadt somit in linker Hand bleibt, setzt sich die fünfköpfige Luzerner Kantonsregierung neu ausschliesslich aus bürgerlichen Männern zusammen, was im aktuellen Kantonsvergleich einzigartig ist.



### Die Bedeutung politischer Berichterstattung

Auch wenn die Online-Präsenz der Parteien in der vergangenen Kalenderwoche knapp unter dem bisherigen Jahresdurchschnitt zu liegen kam, ist sie nicht zu vernachlässigen. Ein Vergleich mit zwei medialen Grosseignissen der vergangenen Woche - der Geburt von Prinzessin Charlotte Elizabeth Diana sowie der Eishockey-WM in Tschechien - verdeutlicht den hohen Stellenwert der Schweizer Politik in den von Chronik-ON beobachteten Online-Medien (vgl.

untenstehende Abbildung).



### Bleiben Sie dran!

Die Analyse der medialen Präsenz der Parteien in den Online-Medien ist erst der Anfang von Chronik-ON. Geplant sind zahlreiche Erweiterungen, die mit der Zeit aufgeschaltet werden. So wird etwa die Basis der Online-Medien erweitert und auch Online-Medien erfasst, die keine RSS-Feeds anbieten (so genannt generisches Crawlen). Zudem werden nicht nur Online-Medien, sondern auch Titel und Lead von Printmedien erfasst. Schliesslich interessieren wir uns nicht nur für die Nennung von Parteien, sondern wir erfassen auch die Berichterstattung zu relevanten Wahlkampfthemen, bei denen wir nicht nur die Konjunktur erfassen, sondern auch die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Parteien.

Neben dem wöchentlich erscheinenden Newsletter mit den deskriptiven Analysen wird das Team von Chronik-ON zudem in unregelmässigen Abständen ausführlichere Analysen zum Thema Wahlkampfberichterstattung erstellen, über die im Newsletter informiert werden wird.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters haben sollten, finden Sie unter diesem [Link](#) den aktuellen Newsletter. Sie können hier auch ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

### Parteien in den Online-Medien

#### [Kasachstan-Affäre: Der lange Arm der Lobbyisten ins Bundeshaus](#)

Das kasachische Lobbying in der Schweiz ist viel umfangreicher als bisher bekannt. FDP-Nationalrätin Markwalder reichte mehrere Vorstösse ein, deren Wortlaut in Kasachstan korrigiert wurde.

**Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 06.05.2015**

#### [Le National veut un Cassis de Dijon sans aliments.](#)

Les denrées alimentaires commercialisées dans l'Union européenne (UE) risquent de ne plus pouvoir être vendues aussi facilement en Suisse.

**24heures, 06.05.2015**

#### [Ohne Sitzungstag gibts doch Geld fürs Hotel.](#)

Wegen einer Traktandenänderung entfällt der letzte Sitzungstag der Sondersession. Das Ratsbüro entschied aber, dass die Nationalratsmitglieder trotzdem 180 Franken für die Übernachtung auf Donnerstag erhalten sollen.

**Südostschweiz, 06.05.2015**

#### [Bundesfinanzen: Nationalrat gegen Rückweisung des Sparpakets.](#)

Der Nationalrat will über die Details des Konsolidierungs- und Aufgabenprüfungspakets (KAP) beraten. Er hat es am Mittwoch abgelehnt, das Sparpaket erneut an den Bundesrat zurückzuweisen.

**Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 06.05.2015**

### [Sommaruga wirbt in Wien für Dialog mit EU.](#)

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga hat in Wien um Unterstützung für den Dialog mit der EU geworben.  
**St. Galler Tagblatt & Thurgauer Zeitung, 06.05.2015**

### [Kein bürgerlicher Schulterchluss für drastische Sparmassnahmen.](#)

Sparen ja, aber kein Kahlschlag: Die grosse Kammer hat ein Sparpaket gutgeheissen – aber den grössten Posten gestrichen.

**Der Bund, 06.05.2015**

### [In Luzern regieren nur noch Männer.](#)

Nach 56 Jahren fliegt die SP aus der Luzerner Regierung. Damit wird Luzern als erster Kanton schweizweit nur von bürgerlichen Männern regiert.

**Tages-Anzeiger, 10.05.2015**

### [A Meyrin, le MCG perd sans front républicain.](#)

Même sans liste commune entre la gauche et l'Entente, il manquait mille voix au MCG Jean-François Girardet pour être élu.

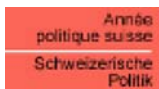
**Tribune de Genève, 10.05.2015**

Chronik-ON analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

**Chronik-ON empfehlen:** Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

**Chronik-ON abbestellen:** Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an [chronik-on@eurospider.com](mailto:chronik-on@eurospider.com) mit dem Betreff "unsubscribe-spiderview-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.



Powered by SpiderView, Eurospider Information Technology AG, Zurich.